

PRESSEMITTEILUNG

Unwetter versetzt herrenloses Alt-Dock in Schiefelage

Kiel-Friedrichsorter Feuerwehr mit Lenzpumpen im Einsatz

(Kiel, 10. August 2018, 15.30 Uhr) Vermutlich infolge der starken Regenfälle und des Sturms in der vergangenen Nacht ist es in einem Dock in Kiel Friedrichsort zu einem Vorfall gekommen: Das historische Dock drohte abzusinken, Mitarbeiter der benachbarten LINDENAU Werft haben die kritische Situation bemerkt und daraufhin die Behörden alarmiert.

Aktuell führt die Feuerwehr Lenzarbeiten durch, auch hierbei werden sie von LINDENAU-Kollegen unterstützt.

„Das historische, während des 2. Weltkrieges von Memel nach Kiel verholte Alt-Dock 1 befindet sich zwar in unmittelbarer Nachbarschaft zur LINDENAU Werft, ist jedoch nicht Eigentum unserer Werftengruppe GERMAN NAVAL YARDS,“ erläutert ein Sprecher der Werft die bewegte Geschichte des Docks und führt weiter zu den Besitzverhältnissen aus: „Nachdem die LINDENAU Werft 2013 Insolvenz meldete, ging das Dock 1 in die Insolvenzmasse über und wurde, nachdem sich kein Abnehmer dafür fand, von dem damaligen Insolvenzverwalter hinterlassen. Seither ist es herrenlos.“

Die direkte Nähe des beschädigten Docks zum Dock 2 der Werft machte dennoch ein schnelles Handeln notwendig.

Aktuell befinden sich die Behörden über das weitere Vorgehen und Umgehen mit dem herrenlosen Dock 1 noch in Abstimmung.

GERMAN NAVAL YARDS

GERMAN NAVAL YARDS:

Die drei Unternehmen GERMAN NAVAL YARDS KIEL, NOBISKRUG und LINDENAU Werft gehören zur Privinvest-Gruppe und beschäftigen insgesamt rund 950 Mitarbeiter. Die Werften sind auf Entwicklung, Bau und Reparatur von komplexen Marineschiffen sowie Superyachten spezialisiert.

Derzeit baut GERMAN NAVAL YARDS KIEL für thyssenkrupp-Marine Systems (tkMS) Korvetten und ist Teil der Arbeitsgemeinschaft von tkMS und Lürssen zum Bau von fünf Korvetten für die Bundeswehr. Gemeinsam mit tkMS baute GNYK zuletzt auch zwei hochkomplexe Fregatten für die algerische Marine im Zeit- und Kostenrahmen, die bereits ausgeliefert wurden. Große Freude herrschte dieser Tage bei NOBISKRUG: So wurde die 2017 abgelieferte Superyacht A soeben mit dem renommierten „World Superjacht Award“ ausgezeichnet. Die weltweit größte private Segelyacht wurde insbesondere für ihre technologischen und ökologischen Innovationen sowie Größe und Fertigungsqualität prämiert.

GERMAN NAVAL YARDS ist Teil der Privinvest-Gruppe, einem führenden Anbieter von Marinelösungen. Zu Privinvests europäischem Werftenverbund zählen auch weltbekannte Branchenspezialisten wie die französische Marinewerft CMN und Isherwoods in Großbritannien. Deren Kompetenzen ergänzen ideal die Expertise der GERMAN NAVAL YARDS KIEL als Systemintegrator für große, komplexe Marineschiffe.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

GERMAN NAVAL YARDS
Heiko Landahl-Gette
Director Corporate Affairs
Pariser Platz 6a | 10117 Berlin
heiko.landahl-gette@germannaval.com
T +49 30 206 204 12
Cell +49 163 912 7017